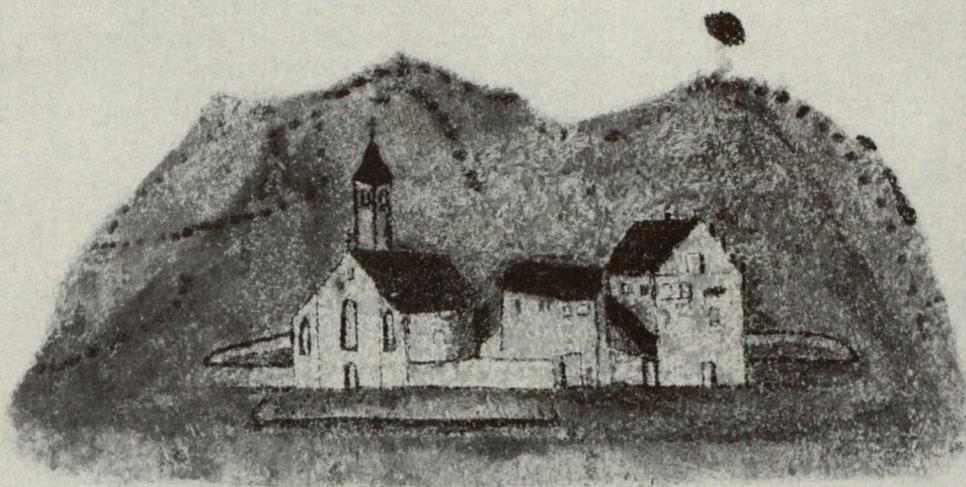


4. An den unverputzten Innenseiten der Giebel findet man keine Spuren von späteren Änderungen der Dachschrägen. Der «neue» Dachstuhl aus der Wiederaufbauzeit um 1804 wurde folglich der damals vorgefundenen Giebelneigung angepasst, d. h., die heutige Dachform entspricht den ursprünglichen Verhältnissen. Schliesslich bestätigt auch die Darstellung des Pfarrhofes mit seinem vorgelagerten ummauerten Garten auf dem Planprospekt von 1789 die Annahme, dass die heutige Situation mit der ursprünglichen weitgehendst übereinstimmt.



Malereien in der Halle, Kloster Churwalden darstellend